

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Ein großes Dankeschön

04 Schlenki, Gurke und Elektrobus



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Ende letzten Jahres beging die MBB ihren 30. Geburtstag. Am Busbahnhof Meiningen informierten wir u. a. über den ÖPNV in der Region. Die Fahrt mit einem Linienbus gehört zum Alltag vieler Menschen.

Mit Blick auf unsere Firmengeschichte stellen sich neue Fragen: Welche öffentliche Mobilität brauchen wir künftig? Mehr individuellen Autoverkehr? Mehr Angebote mit Bussen und Bahnen? Brauchen wir künftig vielleicht weniger Verkehr?

Wer mit Bussen und Bahnen fährt, tut etwas für den Klimaschutz, verbraucht weniger natürliche Ressourcen. Nicht jeder Meter Wegstrecke muss mit dem Auto gefahren werden. Bus- und Bahnfahren ist auch preiswerter als eine Autofahrt.

Wir müssen diese Debatte führen und handeln. Ein Weg in die Zukunft führt über mehr oder weniger öffentliche Mobilität und Individualverkehr.

Ihr
Mirko Peter

Geschäftsführer der MBB GmbH

Verkehrsunternehmen reagieren sehr flexibel

Die Pandemie stellt die Nahverkehrsunternehmen in Thüringen vor bisher nie gekannte Herausforderungen und Belastungen. Busse und Bahnen fahren auch unter schwierigen Bedingungen.

THÜRINGEN. Zu den Hauptverkehrszeiten morgens und nachmittags sind überall in Thüringen fast alle verfügbaren Fahrer und Fahrzeuge im Einsatz. Der funktionierende Linienbusverkehr sorgt dafür, dass Tausende von Schülern zuverlässig in ihre Bildungseinrichtungen fahren können. Bei Personalnot fahren auch Einsatzleiter, Disponenten, Mitarbeiter aus Werkstatt und Verwaltung, die über einen Busführerschein verfügen. Da reagieren die Unternehmen sehr schnell und flexibel.

„Der Schulunterricht findet statt, dafür sorgen wir“, formuliert Geschäftsführer Matthias Höring den Anspruch, den die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau an allen Schultagen umsetzt, auch unter Pandemiebedingungen. Die ändern sich manchmal sehr kurzfristig: in den Unternehmen, weil Kollegen durch Quarantäne, Krankheit oder notwendige Kinderbetreuung zu Hause ausfallen. Neue Corona-Vorschriften überraschen, die von einem auf den anderen Tag umgesetzt werden müssen.

„Der Schulunterricht findet statt, dafür sorgen wir.“



Morgens mit dem Bus zur Schule.

Im November/Dezember 2021 gab es kritische Momente in einigen Unternehmen, um den Buslinienverkehr personell abzusichern. Bis zu einem Viertel der Mitarbeiter war nicht verfügbar. Der ÖPNV gehört in Thüringen zur „kritischen Infrastruktur“ wie etwa der Gesundheitsbereich. Der Buslinienverkehr funktionierte fast reibungslos, auch wenn vereinzelt Taktfahrzeiten verlängert wurden und Regionalbuslinien auch Teile von Stadtverkehren absicherten. Die Fahrgastzahlen steigen

wieder, bestätigen viele Unternehmen. Gerade Menschen auf dem Lande brauchen Busse und Bahnen, um in die nächstgelegenen Orte zum Arzt, Einkaufen oder zu Dienstleistern zu fahren. Die Maskenpflicht wird eingehalten, daran haben sich die Leute gewöhnt. Die Überprüfung der 3G-Regel in Bussen und Bahnen wird meist von externen Dienstleistern stichprobenartig kontrolliert.

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
www.bus-bahn-thueringen.de

MBB unterstützt erfolgreiche mobile Aktion

Der Impfbus fährt weiter

Der Impfbus des Landkreises Schmalkalden-Meiningen wird von den Bürgern in der ländlichen Region gut angenommen, berichtet MBB-Geschäftsführer Mirko Peter. Der Busbetrieb stellt dem Landratsamt Schmalkalden-Meiningen das für die Impfungen eingereichte Fahrzeug und den Fahrer.

Im Drei-Wochen-Rhythmus fährt der Impfbus nach einem eigenen Fahrplan „über Land“, hält für 30 bis 45 Minuten vor Schulen, Kaufhallen und an zentralen Punkten der jeweiligen Orte. „Wir unterstützen diese Aktion mit unseren Möglichkeiten sehr gern“, betont MBB-Chef Peter. Impf-

termine und Fahrplan des Busses werden über das Landratsamt, örtliche Aushänge und lokale Medien bekanntgemacht.

Mehr Informationen:
www.lra-sm.de/impfbus
03693 / 4850

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[https://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](https://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Autofasten bis 16. April

Die Aktion Autofasten läuft noch bis Karsamstag, den 16. April 2022. Autofahrer sollen ihr Fahrzeug stehenlassen, dafür den ÖPNV mit Bussen, Bahnen und Straßenbahnen testen. Thüringer Verkehrsunternehmen bieten Fastentickets und Abo-Aktionen zu Sonderkonditionen an. Die Aktion Autofasten wird getragen von den Thüringer Verkehrsunternehmen, Bus & Bahn Thüringen e.V., der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland, dem Bistum Erfurt und weiteren Partnern.

Mehr Informationen:
www.autofasten-thueringen.de

Osterspaziergang

Am 17. April 2022, Ostersonntag, soll in Stadtilm der MDR-Osterspaziergang stattfinden. Für die entspannte An- und Abreise der Besucher verstärkt die Erfurter Bahn das Zugangebot auf der Strecke Erfurt – Stadtilm – Saalfeld. Es werden zusätzliche Wagen an die regulären Züge angehängt. Zu den Stoßzeiten werden zusätzliche Züge zwischen Erfurt und Stadtilm eingesetzt.

Mehr Informationen:
www.erfurter-bahn.de

BUS & BAHN KONKRET

Routenplaner

Aktuelle ÖPNV-Fahrplaninformationen für Thüringen können über den Routenplaner von Bus & Bahn Thüringen e.V. aufgerufen werden. Der QR-Code auf dieser Seite oben links führt direkt auf die Website.

Die Auskunft informiert über Linienverbindungen mit Bussen und Bahnen, Umsteigemöglichkeiten, zum Teil Tarifinformationen und Rahmenbedingungen wie Fahrradmitnahme oder 3G-Regel. In der ständig aktualisierten Datenbank sind alle Nahverkehrsverbindungen in Thüringen abrufbar.

Großes Dankeschön an viele einsatzbereite Mitarbeiter

Erheblicher Mehraufwand für Busunternehmen

Wer die erste Schicht mit dem Linienbus fährt, muss jetzt noch früher aufstehen. Viele Busfahrer werden morgens vor Dienstantritt getestet, es sei denn, sie bringen einen aktuellen Corona-Testnachweis mit.

THÜRINGEN. Bei der KomBus übernehmen geschulte Fahrmeister und Teamleiter das tägliche Testen. Zwei Tests pro Woche bezahlt die Firma. Für Busfahrten im Auftrag von Gesundheitseinrichtungen und Busreiseunternehmen gelten strengere Regeln. Hier kommen ausschließlich vollständig geimpfte oder genesene Fahrerinnen und Fahrer zum Einsatz, sagt KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm.

Nur manchmal Stress

Alle Busunternehmen haben die Bedingungen für regelmäßige Tests erst schaffen und ausreichende Mengen an Testsets kaufen müssen. Die Preise dafür haben sich in kurzer Zeit vervielfacht. Alle Corona-Schutzmaßnahmen werden dokumentiert und archiviert. Das ist alles mit einem erheblichen Aufwand an Zeit, Personal und Kosten verbunden. „Die Regeln sind nun mal so, wir setzen sie um“, sagt Bert Hamm.

Mit der Maskenpflicht im Bus gibt es nur manchmal Stress, wenn Busfahrer einzelne Fahrgäste wiederholt auffordern müssen, Mund und Nase vollständig zu bedecken. Manche Busfahrer empfinden solche Situationen als psychisch belastend, berichtet der SNG-Geschäftsführer Jens-Uwe Hilbert. Hier die Ruhe zu bewahren, ist nicht immer so einfach.

„Die Regeln
setzen wir um.“



Bitte mit Maske in den Bus einsteigen.

Immer neue Fragen

Eine andere Herausforderung spricht der IOV-Fahrplantechnologe Diego Staczny an. Er plant die Dienste der Fahrer, wo die Corona-Pandemie so manches durcheinander bringt. Als der Genesenenstatus im Januar 2022 sehr kurzfristig von sechs auf drei Monate verkürzt wurde, mussten Busunternehmen schnell und flexibel mit ihrer Einsatzplanung reagieren.

Überhaupt stellen immer neue Corona-Gesetze und Verordnungen die Unternehmen vor immer neue Fragen. Was ist mit der Oma vom Lande, die mit dem Linienbus zur Impf- oder Teststelle in den nächsten größeren Ort fahren muss und noch keinen 3G-Nach-

weis besitzt? Im benachbarten Landkreis gelten zeitweilig andere Corona-Regeln. Wie damit umgehen?

Fahrgäste müssen rechtzeitig und verständlich über Änderungen im ÖPNV informiert werden. Das können zum Beispiel Rahmenbedingungen oder Fahrpläne sein. Hier ist auch Verständnis bei Fahrgästen gefragt, wenn eine Information mal nicht oder verzögert kommt. Den vielen einsatzbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für einen gut funktionierenden Buslinienverkehr sorgen, gebührt ein großes Dankeschön!

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
www.bus-bahn-thueringen.de

Ausflugsziele in Thüringen mit Bus und Bahn

Welterbe, Wald und Meer erFAHREN

Burgen, Schlösser und Gärten. Natur- und Landschaftsparks. Sport- und Freizeitparks. Wandern und Radfahren. In Thüringen locken viele attraktive Ausflugsziele.

THÜRINGEN. Die Wartburg bei Eisenach, den Thüringer Wald, die Rhön, den Hainich oder das Schwarzwatal, Seen und Talsperren, ein Thüringer Meer können Ausflügler mit Bussen und Bahnen stressfrei erreichen.

Bus & Bahn Thüringen e.V. (BBT) veröffentlicht mit vielen

Verkehrsunternehmen eine neue Broschüre sowie fünf Flyer mit Ausflugstipps und Empfehlungen zur Anreise mit Bussen und Bahnen, ergänzt um Service-Informationen zu Tickets und Mitnahme von Fahrrädern. Gedruckt gibt's das Infopaket u. a. in den Servicecentern der Verkehrsunternehmen und bei Touristinformationen vor Ort, digital über die BBT-Website.

Enthalten sind Ausflugs- und Wanderziele sowie Landkarten und Verkehrsverbindungen zur An- und Abreise. Wer ein Fahrrad

in Bussen oder Bahnen mitnehmen möchte, sollte sich vorher informieren und eventuell reservieren. In Ostthüringen verkehren KomBus-Regionalbusse mit Heckgepäckträger oder Fahrradanhänger. Das Gut-Unterwegs-Ticket, ein Tagesfahrtschein für 15 Euro, gilt bei elf Verkehrsunternehmen in sieben Landkreisen und Städten.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de
» Tourismus & Freizeit

Stabiles Fahrplanangebot mit kleinen Korrekturen

Pünktlichkeit und Anschlüsse verbessern

Der neue Busfahrplan für die Region trat pünktlich im Dezember 2021 in Kraft. Die Fahrplanhefte, gut nachgefragt bei den Kunden, können für einen Euro erworben werden.

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN. Die gute Nachricht lautet: Der Leistungsumfang der Meininger Busbetriebe bleibt bestehen, betont Geschäftsführer Mirko Peter. Das ist nicht selbstverständlich in Zeiten steigender Kosten, wo auch bei öffentlichen Dienstleistern gespart und gekürzt wird.

Vorteile für Fahrgäste

Im Fahrplan gibt es nur kleine Korrekturen, die aber für Fahrgäste Vorteile bringen. Abfahrtszeiten wurden angepasst, um

Anschlüsse zu anderen Bussen und Bahnen herzustellen, wo das möglich ist. Zum Beispiel auf den Buslinien 404 und 405 sowie der Linie 408. Die Abfahrten über Jüchsen nach Römhild erfolgt weitgehend zur Minute 40 ab Meiningen. Dadurch können am Bahnhof Meiningen Anschlüsse zur Süd-Thüringen-Bahn erreicht werden.

Auf der Linie 408 wird von Montag bis Freitag um 9.17 Uhr ab Bauerbach über Henneberg ein Rufbus nach Meiningen neu eingerichtet. Die Fahrtbestellung erfolgt am Vortag bis 15 Uhr über das Meininger Servicetelefon (siehe unten). So können Fahrgäste Einkäufe, Arztbesuche oder andere Besorgungen erledigen. Die Rückfahrt nach Bauerbach ab Meiningen, Haltestelle Klosterstraße, erfolgt um 12.43 Uhr an Ferientagen bzw. um 13.28 Uhr an Schultagen. Den Fahrschein gibt's wie üblich im Bus beim Fahrer.

Für viele unersetzlich

Zusätzlich verkehrt auf der Linie 447/448 an Wochenend- und Feiertagen ein Bus um 12.30 Uhr ab Zella-Mehlis über Viernau nach Steinbach-Hallenberg und weiter über Oberschönau nach Oberhof. Die Rückfahrt erfolgt um 14.30 Uhr. Weitere kleine Verbesserungen gibt es bei Ein- und Ausrückefahrten zwischen Sülz-

„Wir analysieren, wie unsere Busse genutzt werden.“



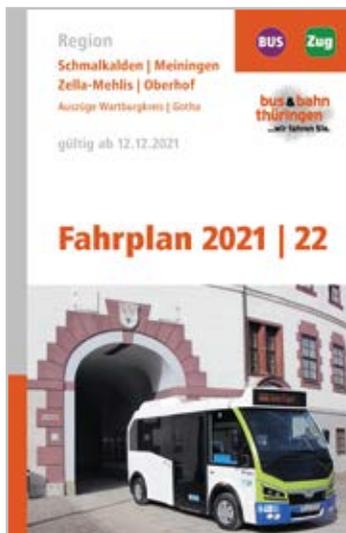
feld und Meiningen, wo jetzt regulär Ein- und Ausstiege möglich sind. Auf weiteren Linien gibt es geringfügige Fahrzeitanpassungen und Linienänderungen.

Geschäftsführer Mirko Peter betont: „Wir analysieren unser Angebot ständig, beobachten, wie unsere Busse genutzt werden.“ Fakt ist, dass in der Pandemiezeit weniger Fahrgäste in die Busse einsteigen. Das hat auch damit zu tun, dass ein Vereinsleben und viele Veranstal-

tungen nicht mehr stattfinden, die Leute sich viel weniger treffen.

Dennoch bleibt der Buslinienverkehr für viele Fahrgäste unersetzlich, betont MBB-Chef Peter. Das betreffe vor allem Schüler und Azubis, Berufstätige und Pendler, ältere Fahrgäste und jene, die sich ein Auto nicht leisten können oder wollen.

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
Telefon: 03693 / 84540



Umleitungsverkehr und Ersatzhaltestellen

Straßenbaustellen angekündigt

In den kommenden Wochen rechnet MBB-Verkehrsleiter Sebastian Koch mit größeren Straßenbaustellen. Die Interessen der beteiligten Partner, u. a. Ingenieurbüros, Baubetriebe und Genehmigungsbehörden, müssen abgestimmt werden. Für die MBB bedeutet das, eine für den Buslinienverkehr sichere Umleitungsstrecke mit Ersatzhaltestellen einzurichten. Die Fahrgäste müssen in jedem Einzelfall rechtzeitig und zuverlässig informiert werden.

In Obermaßfeld wird eine Brücke saniert, verbunden mit der Sperrung einer Hauptstraße. Die genaue Umleitung für die MBB-Busse steht noch nicht fest. Längere Fahrzeiten sollen vermieden, der aktuelle Fahrplan kaum beeinflusst werden. Davon hängen

Anschluss- und Umsteigeverbindungen zu anderen Linienbussen ab.

Zwischen der Salzbrücke und Neubrunn wird die Fahrbahn saniert. Im Stadtgebiet von Oberhof erfolgen Bauarbeiten in der Tambacher und Crawinkler Straße. Beide Baustellen führen zu Umleitungsverkehr, aufgehobenen und neu einzurichtenden Haltestellen.

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
Servicetelefon: 03693 / 84540

Baustelleninformationen:
www.baustelleninfo.thueringen.de
www.lra-sm.de/?p=3602

BERTA PLAUDERT

Vom Fasten halte ich ...

... gar nichts. Das sieht man mir ja auch an. Oder? Ich mache da niemanden etwas vor, ich stehe zur mir und meiner knuddeligen Figur.

Wir haben gerade Fastenzeit. Viele Leute wollen Gewicht verlieren, also ein paar Kilo weniger auf den Rippen oder wo sonst auch immer abnehmen. Da soll man jeder seinen Weg zurück zur idealen Figur finden. Ich hab sie schon.

Jetzt hab ich vom Autofasten gelesen, die MBB ist auch dabei. Was das bedeutet? Die Vielfahrer unter den Autofahrern sollen ihr Auto mal stehen lassen. Na und wie kommen die Erwachsenen von A nach B? Zu Fuß? Mit dem Fahrrad? Mit Bussen, Bahnen und Straßenbahnen, die in Thüringen fahren. U-Bahn haben wir ja nicht.

Der Öffentliche Personennahverkehr ist in der Region und überhaupt gut aufgestellt. Die MBB bietet als Anreiz zum Busfahren ein Fastenticket zum Schnäppchentagespreis von 5 Euro an. Find ich klasse! Testen ist besser als Meckern. Busse und Bahnen sind umweltfreundlicher als Autos, eine Fahrt preiswerter.

Ob das die eingefleischten Autofahrer schon kapiert haben? Fragt sie mal, meint

Eure Berta



Kontakt

► **MBB Meiningener
Busbetriebs GmbH**

www.mbb-mgn.de

Servicetelefone:
03693 / 84 54 0
03683 / 60 40 67

KURZ & KNAPP

Bis 16. April für 5 Euro

Die MBB bietet noch bis Karsamstag, den 16. April 2022, ein Fastenticket an. Das Busunternehmen beteiligt sich damit an der Gemeinschaftsaktion „Autofasten Thüringen“ von Verkehrsunternehmen, Kirchen und vielen weiteren Partnern. Der Tagesfahrchein gilt ab 8:00 Uhr, kostet 5 Euro und ist beim Busfahrer erhältlich. Damit kann das gesamte Busliniennetz der MBB genutzt werden.

Innovation geplant

Mit einem Förderantrag für eine Projektstudie möchte die MBB ein innovatives Busdepot im neuen Industriegebiet an der Bundesstraße 19 bei Schmalkalden errichten lassen. Die Studie ist Voraussetzung dafür, erklärt MBB-Geschäftsführer Mirko Peter. Das Depot soll für weitere E-Busse der MBB die notwendige Infrastruktur, Abstellflächen und bauliche Anlagen bereitstellen. Damit will die MBB einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduktion von Kohlenstoff-Ausstoß leisten.

IMPRESSUM

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Stotternheimer Straße 6/7, 99086 Erfurt
Telefon 0361 / 789 837 20
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Mirko Peter

Redaktion: Dr. Michael Plote,
Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 25.02.2022

omni Nr. 74 erscheint am 18.06.2022

30 Jahre MBB und über 110 Jahre Linienverkehr in der Region

Schlenki, Gurke und Elektrobuss

Zum 30. Geburtstag der MBB am 13. November 2021 erschien eine reich bebilderte Firmengeschichte. Sie illustriert und erzählt, wie sich Mobilität und Menschen in Jahrzehnten veränderten.

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN / THÜRINGEN. Blättern in der 100-seitigen Broschüre, die als gedrucktes Gedächtnis nach wie vor käuflich zu haben ist. Wie entwickelte sich der öffentliche Personenverkehr im 20./21. Jahrhundert in der Region? Welche Busse waren und sind unterwegs?

Fahrender Landbriefträger

Ein paar kleine Geburtstagssouvenirs mehr verkauft die MBB in ihren Einsatzleitungen in Schmalkalden und Meiningen. Vor allem die Jubiläumsbroschüre dürfte viele Interessenten finden. Wer kennt noch ältere Busse, die umgangssprachlich als Rakete, Zigarre, Schlenki oder Gurke bezeichnet wurden? Das neueste Modell, ein elektrischer Midibus vom Typ Quantron Karsam Jest electric, nahm vor einem Jahr den Linienverkehr auf.

„Menschen brauchen öffentliche Mobilität.“

Ein fahrender Landbriefträger beförderte im Sommer 1909 ein bis zwei Personen auf seiner Tour durch den Thüringer Wald. Heute fahren in der Region auf 54 Linien ca. 120 Busse, darunter 80 eigene der MBB, die jährlich rund 4,4 Millionen Menschen befördern. Dafür sorgen rund 100 MBB-Mitarbeiter, vor allem Busfahrer. Das war und ist die größte Aufgabe, betont Geschäftsführer Mirko Peter. Gute, zuverlässige Mitarbeiter wurden und werden gesucht.



Ikarus 280.03, Baujahr 1988, in der Meiningener Lindenallee. 1991 im Einsatz für die Reiseverkehrsgesellschaft Thüringer Wald (RVG).



Busverkehr wird digital

Neben Busfahrern sucht der MBB-Chef aktuell kompetente IT-Experten, die das elektronische Datenmanagement und alle digitalen Anwendungen betreuen. Der E-Tarif für Thüringen wird kommen, an dem sich die MBB beteiligt. Fahrgäste können dann mit einer App auf dem Smartphone ein elektronisches Ticket erwerben und fast „grenzenlos“ Bus und Bahn in Thüringen fahren.

Eine immer wieder neue Herausforderung, der sich die MBB stellt, so Mirko Peter, ist die Balance zwischen einem attraktiven Verkehrsangebot, individuellen Verkehrswünschen und der Finanzierbarkeit durch den Aufgabenträger. Der Blick in die Geschichte zeigt, es geht immer vorwärts. Menschen brauchen öffentliche Mobilität in ihrem Alltag.



Kurzer Umstieg von der Bahn in den Bus in Schmalkalden.



Geburtstagssouvenirs.



Zwei MAN-Busse begegnen sich an der Haltestelle in Breitingen.